

bühne & zeitmat

Winter / Frühling 2019

in Ehrendingen bei Baden präsentiert:



Donnerstag, 24. und Freitag, 25. Januar 2019, jeweils 20:30 Uhr

Rolf Schmid: «N°10»

Das Programm heisst N°10 und es ist nicht wahnsinnig schwer zu erraten, wieso. Seit 25 Jahren steht Rolf auf der Bühne, liefert nun sein zehntes Solo-programm ab: Das isch s'Zehni! Rolf Schmid, das sind auch bei N°10 Gedankenspielerereien, Witze und Wortspiele im Graubereich zwischen Nonsens und Genialität – und natürlich seine von unbändiger Spielfreude geprägten

Figuren. Rolf, ganz der Alte, wartet diesmal mit ein paar ganz neuen Akzenten auf. Dafür sorgt nicht zuletzt die bekannte Schauspielerin und Regisseurin Bettina Dieterle, die das Team ergänzt, Regie führt und N°10 fulminant in Szene setzt. **Menf's Geheintipp: Genau das Richtige, um die Festtags-Pfunde wegzulachen!**

Mundart | **Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 38.–**



Freitag, 1. Februar 2019, 20:30 Uhr

Christoph Simon: «Der Richtige für fast alles»

Eine romantische Komödie als Solo-Kabarett.

Zwei Menschen, zwei Welten. Er: Ein Vagabund. Sie: Eine Karrierefrau. Er erhöht mit seiner Gitarre den Umgebungslärm. Sie sitzt von der Liebe enttäuscht im Büro. Tränen tropfen auf den Laptop, was der Tastatur nicht gut tut. Also beschliesst er, ihr einen Mann zu finden: Den Richtigen für

fast alles. **Menf freut sich: Simon's dritte Geschichte auf der Bühne. Ich kann's kaum erwarten!**

Mundart | **Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–**

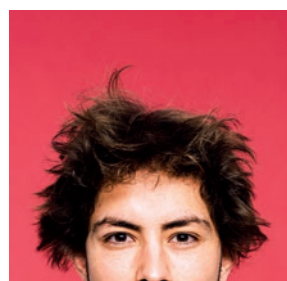


Freitag, 8. Februar 2019, 20:30 Uhr

Judith Bach: «Claire alleene – aus lauter Lebenslust»

Sturmfrei für Claire! Zum ersten Mal allein auf der Bühne, hat die 'Kleene mit de kurze Beene' erstaunlich viel Platz. Sie singt und schnabuliert frei nach Berliner Schnauze, purzelt von Augenblick zu Augenblick, verliert den Faden, aber nie sich selbst. Ihr erstes Soloprogramm strotzt von selbstgeschriebenen Liedern, katastrophalen Tanzeinlagen und guten Fragen. Regie: Cornelia Montani **Ein philosophisches Chansonkabarett. Überraschend, zart und frech.**

Hochdeutsch | **Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–**



Freitag, 15. und Samstag, 16. Februar 2019, jeweils 20:30 Uhr

G r me Ehrler: «Gr ezi Österreich!»

G r me ist ein waschechter Abenteurer. Spontan wagt er 2016 den Sprung ins Unbekannte, bricht in seinem beschaulichen Schweizer Heimatdorf alle Zelte ab und zieht nach Wien, um Schauspieler zu werden. Das Unterfangen entpuppt sich als Gunst des Schicksals und zeigt, dass auch ohne Plan alles nach Plan laufen kann. Nun berichtet er von Erlebtem, Erlegtem und skurrilen Weggefährten. Mit seinem ersten Kurzkabarett gehörte er in Wien zu den Preisträgern des 16. Fidelio-Wettbewerbs. Jetzt bringt er mit «Gr ezi Österreich – eine Abenteuerreise» sein erstes abendfüllendes Programm auf die Bühne. **Ein Ehrendinger kehrt zurück – wir geben ihm eine Bühne!**

Mundart | **Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–**



Freitag, 22. Februar 2019, 20:30 Uhr

Muheim & Channa: «Chunt scho guet»

Nach über 70 Auftritten mit ihrem ersten Programm wollen Dominik Muheim und Sanjiv Channa mit ihrem Zweiten die Welt erobern. Muheim stolpert spektakulär durch den Alltag – wenn ihm da nur nicht dieser Barkeeper in die Quere kommen würde. Eine Tragikomödie, die alles über den Haufen wirft. Chunt scho guet. Regie: Philipp Galizia

Menf: Die Jungspunde des Kabarett's mit herrlich neuem Programm!

Mundart | **Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–**



Samstag, 2. März 2019, 20:30 Uhr

Rosetta & Enzo Lopardo: «Mezze Calzette»

Die kabarettistisch-musikalische Reise mit dem Geschwister-Paar Rosetta und Enzo Lopardo geht weiter: Im Folge-Programm von «La Stracciatella» erzählt Rosetta Geschichten von Integration und ferientauglichen süditalienischen Bräuchen, während Enzo weitere unwiderstehliche neapolitanische Lieder ausgegraben hat und zusammen mit Rosetta in voller Dramatik zelebriert. **Ein Stück Schweizer Kulturgeschichte!**

Mundart | **Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–**



Donnerstag, 7. März 2019, 20:30 Uhr

Schertenlaib & Jegerlehner: «Textur»

Auch in ihrem vierten Programm arbeiten Schertenlaib & Jegerlehner mit der subversiven Kraft der Phantasie, pendeln schwankend zwischen höherem Blödsinn und der Tiefe des Raums. Ordnung und Chaos, Innigkeit und leichtf ssiger Irrsinn, Weltallmusik und Klangteppich verdichten sich.  brig bleibt die Suche nach Rhythmus, Poesie, Sinnlichkeit und Balance. Beide wissen: Es ist der beat, der bleibt. **Menf schwärmt: Zu Recht gekrönt mit Cornichon und Stier. Und wir lieben sie einfach.**

Mundart | **Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–**



Donnerstag, 14. März 2019, 20:30 Uhr

Bernd Kohlhepp: «Mit dem Faust aufs Auge»

Goethe kannte zwar den ganzen Faust auswendig – aber hatte keine Ahnung, wie ein Smartphone funktioniert... Die Frage liegt also auf der Hand: Wie hilft uns klassische Bildung im Wahnsinn zwischen Babyjahr und Menopause, beim Elternabend oder Erlebnisklettern? Bernd Kohlhepp, ein Wirbelwind auf der Bühne, hält dem klassischen Stoff die blanke Wirklichkeit entgegen und lässt daraus seine Comedy entstehen. **Menf garantiert: Man muss den Faust nicht kennen, um sich hier königlich zu unterhalten!**

Hochdeutsch | **Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–**



Mittwoch, 20. März 2019, 20:30 Uhr

Stefan Waghubinger: «Jetzt hätten die guten Tage kommen können»

In seinem dritten Soloprogramm hat es Waghubinger ganz nach oben geschafft: auf den Dachboden der Garage seiner Eltern. Hier sucht er eine leere Schachtel und findet den, der er mal war, den, der er mal werden wollte und den, der er ist. Es wird also eng zwischen zerbrechlichen Wünschen und zerbrochenen Blumentöpfen, zumal da noch die Führer der grossen Weltreligionen und ein Eichhörnchen auftauchen. 90 Minuten glänzende Unterhaltung trotz verstaubter Oberflächen. Aber Vorsicht, zwischen den morschen Brettern geht es in die Tiefe. **Menf weiss: Es WIRD ein guter Tag – zumindest ein guter Abend!**

Hochdeutsch | **Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–**



Freitag, 29. März 2019, 20:30 Uhr

ARBAZAR

Arbazar machen grenzenlose Musik im besten Sinne, sie spüren den musikalischen «Weltgeist» in den verschiedensten Zeiten und Kulturen auf. Vom vergangenen Arabien ins Tessin, von Südamerika zur groovigen Interpretation – Arbazar feiern die Zeitlosigkeit guter Musik. Man darf sich freuen auf dieses Gebilde mit seinen zehn Wackelk nigen. **Mit Petrin Töndury, Miguel Oliveira, Pascal Piller, Eduardo Bichili und Pascal Ammann.**

Fusion-Folk | **Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–**

...noch mehr Kleinkunst-Perlen auf der Rückseite!





Freitag, 5. April 2019, 20:30 Uhr

Simon Chen: «Typisch!»

Alle Ausländer sind kriminell. Alle Politiker sind Arschlöcher. Alle Kabarettzuschauer sind Lehrer. Alle Lehrer sind links. Und alle weiblichen Formen sind mitgemeint. Im zweiten Kabarettprogramm von Simon Chen wird tüchtig über den Kamm geschert, ohne aber den Einzelfall und andere Minderheiten zu verschonen. Denn wir alle – ganz generell gesagt – kämpfen auf individuelle Art und Weise mit Pauschalisierungen und Vorurteilen, denken entweder schwarz oder weiss oder stolpern über lästige Graustufen. Mit seinem einmaligen Sprachwitz nimmt Simon Chen sein Publikum mit auf eine Gratwanderung zwischen Absturzgefahr und Abgrundtiefe. Mitarbeit: Christian Weiss.

Menf sagt: Meine Rede. Bei Chen kann und darf man nicht weghören!

Mundart/Hochdeutsch | **Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 38.–**



Mittwoch, 17. April 2019, 20:30 Uhr

Veri: «UniVerität»

Eine kabarettistische Bildungsdefensive

Mann, Ü50 und Englisch nur vom Hörensagen: Veri lebt in der jobmässigen Gefahrenzone. Er muss aufs Amt, zur Ermittlung der Arbeitsmarktfähigkeit (EAF). Also abklären, ob er schon zum alten Eisen gehört oder den Sprung von der Wählscheibe zur Virtual Reality noch schafft. Für die Jungen heute gibt es den Lehrplan 21. Und Streit. Ob im Rechnen Vreneli nun mit Hansli von A nach B oder mit Mustafa von Libyen nach Lampedusa fahren soll. Und ob Nationalhymnesingen oder Jassen aber der 3. Klasse obligatorisch sein soll. UniVerität ist Veri's Antwort auf Bildungslücken, Fachkräftemangel und Pisastudien. Nicht immer politisch korrekt. Aber witzig und träf.

Mundart | **Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–**



Donnerstag, 25. April 2019, 20:30 Uhr

Philipp Galizia: «Kater»

Ein Stuhl – darin der Erzähler. Ein Radio – daraus eine Melodie. Ein Kontrabass – damit kommt der Swing. Galizia erzählt. Diesmal als hintergründiger, liebeskranker Kater. Redselig, singfreudig und philoso-witzig ist dieser Kater. Und mit sieben Leben ausgestattet. Der Kater macht sich seinen Reim auf die Welt und versucht bei allem, was er sieht und hört, die Menschen zu verstehen. Dabei hilft ihm sein Lieblingsdenker Sokrates, der vor 2'500 Jahren in Athen gelebt und die Wahrheit gesucht hat. Und da ist ja auch noch Germaine, die wunderschöne Nachbarskatze und der süss-heilige Josef...

Menf schnurrt: typisch Galizia – ein hervorragender Kater!

Mundart | **Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–**



Freitag, 3. Mai 2019, 20:30 Uhr

Strohmann-Kauz: «Waidmannsheil!»

Zwei Jäger auf dem Hochsitz am Rande einer Lichtung. Ihre schwarzen Phantasien nehmen im Zwielficht der Dämmerung Gestalt an. Die beiden schiessbereiten Nörgler Frank (Rhaban Straumann) und Bänz (Matthias Kunz) lästern, dass der Hochsitz wackelt. Keine Sau in Sicht... Für die Einen ist «Waidmannsheil!» ein mutiges Zeitbild

von bestechender Doppelbödigkeit, gespickt mit makabren Seitenhieben. Für Andere ist es schlicht nur eine köstlich rabenschwarze Komödie. Die Produktion von Strohmann-Kauz bewegt und wird zuweilen heftig diskutiert. Darin sind sich aber alle einig: Es ist grosses Schauspiel, präzises Handwerk und vorzügliche Regiearbeit.

Menf: Eine der letzten Gelegenheiten, dieses Programm zu sehen!

Mundart | **Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–**



Donnerstag, 9. und Freitag, 10. Mai 2019, jeweils 20:30 Uhr

Frölein Da Capo: «Kammerlimusik»

Frölein Da Capo präsentiert ihren dritten Streich – und das in kammerlimusikalischer Besetzung: Frau, Blech, Tasten, Saiten und Gesang. Seit nunmehr zehn Jahren multipliziert sich die Solistin via Loopgerät live zum Einfräorchester und endlich hat auch ihr Zeichenstift einen festen Platz in der Partitur.

Im kleinen Musikkammerli schöpft Frölein aus dem grossen Kosmos in ihrem Kopf und entwirft daraus musikalische Alltagsweisen, gesungene Gedankenspiele oder auch vom Leben gezeichnetes. Nun wagt sich die passionierte Nesthockerin vor die Tür und offenbart das Resultat ihrer Odyssee quer durchs Musikkammerli: Kammerlimusik. **Menf freut sich einfach rüdig!**

Mundart | **Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 38.–**



Freitag, 17. Mai 2019, 20:30 Uhr

Armin Fischer: «Das verkan(n)tete Genie – ein Pianist packt aus»

Der Mann im Frack sieht aus wie ein Konzertpianist: er ist ja auch einer. Aber er spielt nicht wie einer. Denn hauptberuflich hat er Humor – zur Erleichterung all derer, die anfangs noch einen getarnten Klassikabend befürchteten. Seine augenzwinkernde Biografie vom Klassik-Junkie zum Klavierkomiker streift alle erinnerungswürdigen Phasen: den ersten Unterricht, das erste Vorspiel, die ersten Fingerübungen auf den Spuren der Lust – und dass man mit Schummeln oft weiter kommt als mit Leistung, aber wollte man da überhaupt hin? **Menf meint: Klavierkomik vom Feinsten.**

Hochdeutsch | **Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–**



Donnerstag, 23. Mai 2019, 20:30 Uhr

Bodecker & Neander: «Déjà-vu?»

«Déjà-vu?» – das kann nicht sein, denn wir erleben einen Abend mit vollkommen neuen Episoden der beiden tragikomischen Figuren, mit denen Bodecker & Neander seit über 15 Jahren weltweit die grossen Häuser füllen. Dieses Theater darf nicht nur ins Auge gehen – es muss! – um dann Herz und

Zwerchfell zu erreichen... Ganz ohne Worte und beinahe ohne Requisiten versetzen sie das Publikum in Vibration und Resonanz. Tränen des Lachens und der Rührung sind selten so nah. Diese beiden haben die Kunst der Pantomime in die Neuzeit transportiert und begeisterten auf ihre ganz eigene, mitreissende Art und Weise ihr Publikum bereits in über 30 Ländern. Regie: Lionel Ménard

Menf garantiert: Internationale Spitzenklasse – zum Saisonschluss werden Euch die Worte fehlen!

Wortlos | **Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 38.–**



zur Heimat

...und an jedem Bühnenabend, im benachbarten Wirtshaus zur Heimat, ab 18 Uhr:

«Theater-Special»: 2- oder 3-Gänge-Auswahl-Menu 48.–/56.– pro Person

Platzreservierungen können direkt im Ticketformular auf www.buehne-heimat.ch gemacht werden.

Tickets / Reservationen / Infos:

www.buehne-heimat.ch

Kein Internet? Telefonische Bestellung bei Franziska Herzog, Fon 056 221 88 38

Veranstaltungsort: Bühne Heimat, Dorfstrasse 22, 5420 Ehrendingen

Veranstalter: Verein cabaret&meh, Utostrasse 1, 5400 Baden

Programmänderungen vorbehalten.



Den Heimat-Kleinkunstgenuss gibt's auch im Abo!

Mehr Info dazu finden Sie auf unserer Website www.buehne-heimat.ch

Die Bühne Heimat wird unterstützt von:

